

356 | SNAIX NEUROBIKE

Snike Sport GmbH
71638 Ludwigsburg
Baden-Württemberg

24.07.2009
Präsentation des „NeuroBikes“

Der Knick zum Erfolg

Das SNAIX NeuroBike bietet Spaß am Sport und völlig neue Therapiemöglichkeiten.

Ein Fahrrad absichtlich schwerer steuerbar zu machen, indem man den Lenkmechanismus vom Vorderrad in den Rahmen verlegt, klingt nach einer sehr seltsamen Idee. Doch genau so haben die Konstrukteure der Snike Sport GmbH beim SNAIX NeuroBike das Fahrrad zu einem vielfältigen Sport- und Therapiegerät weiterentwickelt. Durch die sogenannte Knicklenkung muss das Rad ständig stabilisiert werden, was eine aktive Mobilisierung der Wirbelsäule erfordert. Das stimuliert nicht nur verschiedene Muskelgruppen und erhöht den Kalorienverbrauch,

sondern verbessert auch Konzentration, Koordination und Reaktionsschnelligkeit. Dadurch bietet SNAIX neue, wissenschaftlich fundierte Therapiemöglichkeiten für zahlreiche neurologische und orthopädische Probleme, wie Aufmerksamkeitsdefizite oder Wirbelsäulenverkrümmungen. In Schulen erfreut sich das wackelige Gefährt großer Beliebtheit und gibt selbst Bewegungsmuffeln den Spaß am Sport zurück. Wer den Dreh mit dem Knick raus hat, kann auf dem SNAIX auch tolle Kunststücke vorführen.

www.snaix.com



357 | BODENSKULPTUR

congrav new sports e. V.
06108 Halle/Saale
Sachsen-Anhalt

25.07.2009
Skateboard-Workshop und
Show mit Profisportlern



Asphaltsurfer

Ein Skatepark schafft in einem Problemstadtteil ein neues Forum für Jugendliche.

Skater gelten landläufig als Störenfriede: Mit den Sprüngen ihrer Skateboards und Inlineskates verursachen sie auf Rampen von Sportstätten Lärm. Dieser wird häufig noch verstärkt durch laute Musik aus Boxen. Dass Skaten aber, wie jeder andere Sport, viele positive Aspekte mit sich bringt, wird oft übersehen. Der neu gebaute Skatepark im sachsen-anhaltinischen Halle-Neustadt, dem Problemviertel von Halle, setzt genau hier an. Kinder und Jugendliche finden dort neue Freizeitangebote. Somit können sie ein Stück weit den schwierigen Lebensbedingungen

ihres Stadtteils entkommen. Der Skatepark dient ihnen als Treffpunkt, an dem sie gemeinsam Sport treiben. Bei Wettbewerben und Workshops lernen sie Fairness und Toleranz. Die Nutzung ist kostenlos, was besonders für Jugendliche aus sozial schwachen Familien wichtig ist. Der dahinter stehende Verein Contra Gravitation (congrav) für Individualsportarten wie Skaten, aber auch BMX-Radfahren, zeigt den Jugendlichen, wie man auf dem Betonkurs die einzelnen Stationen schafft.

www.congrav.net